

GEROLD KNOBLOCH  
DIE HEILMITTEL DER  
HL. HILDEGARD VON BINGEN



ABBILDUNG: Hildegard von Bingen, *Liber Divinorum Operum*

GEROLD KNOBLOCH

# Die Heilmittel der Hl. Hildegard von Bingen

ANWENDUNGEN UND HEILMITTEL  
VON A – Z



VORWORT VON  
DR. MED. MIROSLAVA GRUBMÜLLER

## COVERABBILDUNGEN:

*Hildegard von Bingen, Radierung von W. Marshall. / Wikimedia commons  
Kamille / Istock*

## IMPRESSUM

© 2025, Gerold Knobloch

Buchgestaltung: W. Ranseder, Buchschmiede  
Druck und Vertrieb im Auftrag des Autors:  
Buchschmiede von Dataform Media GmbH  
Julius-Raab-Straße 8, 2203 Großengersdorf, Österreich

[www.buchschmiede.at](http://www.buchschmiede.at) – Folge deinem Buchgefühl!  
Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:  
[info@buchschmiede.at](mailto:info@buchschmiede.at)

ISBN:  
978-3-99152-202-7 (Hardcover)  
978-3-99152-225-6 (Softcover)

Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig.  
Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung,  
Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.



## INHALT

Vorwort – Glaube und Heilung .....	Seite 7
Krankheiten von A – Z .....	Seite 11
Abbildungen der Pflanzen.....	Seite 81
Heilmittel von A – Z .....	Seite 90
Index.....	Seite 349
Quellenverzeichnis.....	Seite 381



GROSSBLÜTIGE KÖNIGSKERZE  
*Verbascum densiflorum*



## VORWORT - GLAUBE UND HEILUNG

Wie keine andere, die über Jahrhunderte hinweg im Gedächtnis der Menschen lebendig blieb, prägte Hildegard von Bingen die Methoden der Heilkunst aus der Natur. Noch im dritten Jahrtausend wird ihre Bedeutung aus Quellen gespeist, die sowohl im Mystischen als auch im Irdischen ihre Wurzeln finden.

Hildegard von Bingen hat von 1098 bis 1179 in Rheinland gelebt und gewirkt. Ihre medizinischen Schriften stehen im Schatten ihrer drei großen theologischen Werke. Frau Dr. phil. Marie-Louise-Portmann aus Basel hat in fünfjähriger Arbeit (1980 - 1985) den Text der überlieferten Handschriften der „Physica“ transkribiert und in eine für den heutigen Menschen lesbare Form gebracht. „Physica“ steht hier für Naturheilmittelkunde. Die Originaltexte sind in den Jahren 1150 - 1158 entstanden, die zur Verfügung stehenden Originale stammen aber aus dem 13, 14, und 15. Jahrhundert, es handelt sich also um Abschriften. Dies läßt den Schluß zu, daß womöglich nicht alle Abschriften hundertprozentig die von Hildegard hinterlassenen Aussagen überliefern.

Hildegard beschreibt in ihren bekanntesten Schriften „Physica“ und „Causae et curae“ etwa 500 Kräuter, Bäume, Tiere, Edelsteine, Metalle und Flüsse. Sie erteilt Anleitungen über eine gesunde Lebensweise und erklärt die Entstehung von Krankheiten. Ausschließlich die Brauchbarkeit für die körperliche Gesundheit des Menschen steht im Vordergrund.



„Physica“ und „Causae et curae“ geben Zeugnis von ihrer außergewöhnlichen Fähigkeit in der Betrachtung von Zusammenhängen zwischen Mensch und Natur aus medizinischer Sicht. Ihre Medizin ist umstritten, denn es stehen sich zwei Auffassungen gegenüber. Einer Auffassung nach haben ihre medizinischen Werke ausschließlich historischen Wert, denn sie geben Aufschluß über die Klostermedizin und Heilkunde des 12. Jahrhunderts. Nach anderer Sicht sind die Werke, ebenso wie ihr theologisches Gesamtwerk, in göttlichen Visionen entstanden. Der visionäre Ursprung ist nicht beweisbar, wird aber von immer mehr Menschen, darunter durchaus auch Medizinern, geglaubt. In Visionen entstandene Heilungsanweisungen und Rezepte könnten auch heute nach sinnvoll sein und sind dementsprechend verantwortungsbewußt zu überprüfen.

Für den visionären Ursprung spricht die Stellung der Hildegard von Bingen als Ordensfrau des Mittelalters, die weder medizinische Forschungen betrieben hat noch eine ärztliche Tätigkeit ausübte. Es stellt sich also die Frage, woher das in ihren Werken vorhandene enorme medizinische Wissen stammt. Hildegard selbst erklärte wiederholt, sie habe alle ihre Schriften in Visionen erhalten.

Heilmittel und Behandlungsmethoden den Hildegard von Bingen, wie sie in der vorliegenden umfangreichen Sammlung aufgezählt sind, erleben eine erstaunliche Renaissance.



Plötzlich ersehnen Tausende und Abertausende wieder Heilung aus der Natur und erkennen, daß Naturheilmethoden nie ihre Kraft verloren haben, daß sie aus der Erfahrung kommen und heute neben den Errungenschaften der Schulmedizin als gleichberechtigt anzusehen sind. Trotzdem muß sich jeder, der vom Werk der heiligen Hildegard überzeugt ist, fragen, ob ihre Empfehlungen auch für den modernen Menschen gelten. Die Unterschiede zwischen den Menschen unserer Zeit und jenen des 12. Jahrhunderts liegen auf der Hand. Unsere Lebensweise, unsere Ernährung und auch unsere Heilkunde haben sich in den letzten achthundert Jahren entscheidend geändert. Obwohl es heute bereits viele Forschungsergebnisse über Hildegard - Anwendungen gibt, ersetzen ihre Naturheilmittel nicht ohne weiteres die Therapeutika der heutigen Schulmedizin. Auch die Medizinwissenschaft hat sich verändert, wir differenzieren Krankheiten viel stärker, als es zur Zeit Hildegards üblich war. Deshalb ist es schwer, wenn nicht unmöglich, die einzelnen Heilmittel und Methoden der Hildegard von Bingen, besonders bei schweren Krankheiten, in ihrer Vielzahl nachzuvollziehen oder nachzuahmen. Aber es gibt bereits viele Kommentare und Schriften, außerdem verlasse man sich auf das Urteil des unterstützenden Arztes, der sich mit Hildegard - Heilmitteln auseinandersetzt. Hildegard gibt eine große Zahl von Empfehlungen, die ohne Bedenken angewendet werden können und sich auch in wissenschaftlichen Untersuchungen als wirkungsvoll erwiesen haben.



Im Geist der Hildegard von Bingen, in ihrem Willen, zu heilen und zu helfen, in ihrer Gottesfurcht ist so viel an menschlicher Substanz enthalten, daß sie uns auch heute zu denken gibt und vom Leser dieser Sammlung nicht nur Interesse, sondern auch Aufmerksamkeit verlangt. Für Hildegard steht das ewige Heil, die Botschaft Gottes, in Vordergrund. Hildegards Lehre ist eine Heilslehre, ein Weg zur Erlösung von irdischem Übel von der Krankheit. Ihre Medizin beschränkt sich nicht auf den Körper, sondern bezieht auch Seele und Geist mit ein.

Die Anwendung ihrer Heilmittel bedingt deshalb immer auch eine Überprüfung der eigenen Lebens- und Gottesvorstellung.

DR. MED. MIROSLAVA GRUBMÜLLER

*DR. MED. MIROSLAVA GRUBMÜLLER, Fachärztin für innere Medizin, Erste Oberärztin und Betriebsärztin am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Hainburg an der Donau, promovierte an der Karls-Universität in Prag. Ihre praktische Ausbildung erfolgte am Rudolf-Virchow-Klinikum in Berlin. Dr. Grübmüller besitzt die deutsche und österreichische Anerkennung als Fachärztin für innere Medizin und erhielt nach jahrelanger Tätigkeit auf den Gebieten der Neuraltherapie und Homöopathie für beide Fachgebiete die Ausbildungsdiplome der Österreichischen Ärztekammer. Sie betreibt die seltene Symbiose von Neuraltherapie und Homöopathie in ihrer Privatpraxis in Hainburg an der Donau.*

KRANKHEITEN  
VON A - Z





A	Krankheit	Heilmittel
	<b>Abmagerung</b>	Mispelfrüchte, Ingwerpulver, Jungschweinefleisch, Gundelrebe, Christrosenwein, Butter.
	<b>Abortus drohender</b> Fehlgeburt	Hainbuchenblätterzweige.
	<b>Abszeß</b>	Eisenkraut, Lorbeerpulver, Hühnerleber.
	<b>Addison</b>	Judenkirsche, Engelsüßmisch- pulver.
	<b>Adenoide</b> Mandelwucherungen	Akeleiblätter, Rainfarn, Schafleber.
	<b>Aderverkalkung</b>	Lindenwurzelerde.
	<b>Adnexitis</b>	Judenkirsche.
	Entzündung der weiblichen Tuben und Ovarien	
	<b>Adnexschmerzen</b>	Mutterkraut
	<b>Aggression</b>	Beryllstein
	<b>Akne</b>	Quendel, rote Rübe, Krebsbutter, Schwanenfettsalbe.
	<b>Alkoholpsychose</b>	Magnet
	<b>Allergie</b>	Maulbeerelixier, Goldwein, Flohsamen, Mutterkümmel, Engelsüßwurz, Dinkel.
	<b>Allergisches Exanthem</b> Ausschlag	Prasem, Schöllkrautsalbe, Achat.
	<b>Allergisches Fieber</b>	Akeleisaft, Lorbeerfrucht, Prasem, Achat, Buchsbaum-Holzbecher.
	<b>Altersdiabetes</b> Zuckerkrankheit im Alter	Wermutelixier.
	<b>Altersherz</b>	Galgantlatwerge, Petersilien-Honigwein.



<i>Krankheit</i>	<i>Heilmittel</i>	A
<b>Altershusten</b>	Elfenbeinwein.	
<b>Altersrheuma</b>	Kornelkirschenbad.	
<b>Altersschwäche</b>	Schweineleber, Zypressenbaumzweige.	
<b>Alzheimer-Krankheit</b>	Edelkastanien, Quendelkrautpulver.	
<b>Amenorrhö</b>	Rainfarnsauna, Rainfarmischkräuter.	
<b>Ausbleibende Regel</b>		
<b>Amyloidose</b>	Zedernfrucht, Zedernfrucht- pulver, Rehtalg-Hanf-Kompresse,	
<b>Gewebeverhärtung</b>	Pfaffenhütchenfrüchte, Topas.	
<b>Amyotrophe</b>	Schlüsselblume.	
<b>Lateralsklerose</b>		
<b>Anazidität</b>	Poleiminzenblätter.	
<b>Magensäure fehlende</b>		
<b>Anämie</b>	Elze-Fischleber, Galgantlatwerge,	
<b>Blutarmut</b>	Gundelrebenkraut, Benedikten- kraut, Salbeiblätter.	
<b>Anfallsleiden</b>	Achat.	
<b>Anfechtungen,</b>	Amethyst.	
<b>geistige</b>		
<b>Angina</b>	Akeleisaft, Habichtskraut,	
<b>Hals-Mandel-Entzündung</b>	Zitwerwurzel.	
<b>Angina pectoris</b>	Fenchelmischpulver, Sivesan,	
<b>Engbrüstigkeit mit</b>	Wermutelixier, Onyx.	
<b>Schmerzen</b>		
<b>Angina pectoris</b>	Galgant.	
<b>Bei Anfall</b>		
<b>Angstträume</b>	Betonikakraut.	



A | *Krankheit*      *Heilmittel*

<b>Anorexia nervosa</b>	Zedernholzlatwerge.
Ohne Appetit sein	
<b>Antidot</b>	Ringelblume.
Gegengift	
<b>Antihistaminikum</b>	Speisemohnkörner.
Substanz, welche die Wirkung von Histamin herabsetzt.	
<b>Antimelancholikum</b>	Onyx, Dinkel, Flohsamen,
Gegen Depression und Schwermut	Bertram, Nervenkekse, Süße Mandeln, Haferflocken, Fenchel, Pfefferkraut, Süßholzwurzpulver, Ysop, gelöschter Wein, Fenchelsaft, Aronstabelixier, Schlüsselblumenkur, Weinraute.
<b>Antirheumatikum</b>	Krauseminze.
Gegen Rheumatismus	
<b>Aphasie</b>	Tausendgüldenkraut,
Zentrale Sprachstörung	Ulmenblätter.
<b>Aphrodisiakum</b>	Hauswurz-Milchsuppe,
Luststeigerndes Mittel	Benediktenkraut.
<b>Apoplexie</b>	Ulmenblätter (frische)
Schlaganfall, Gehirnschlag	
<b>Appetitlosigkeit</b>	Diamant, Himbeerblätter, Karpfen (mariniert), Kupferwein, Pfeffer, Himbeerblätter (Tee), Ingwerpulver, Muskatellersalbei-Elixier, Wermutelixier, Habichtskraut, Zitwerwurzel.
<b>Appendixprozeß</b>	Apfelbaumwurzelerde.
Chronische	
Blinddarmentzündung	



<i>Krankheit</i>	<i>Heilmittel</i>	A
<b>Arbeitsunlust</b>	Veilchenelixier.	
<b>Armerkrankung</b>	Walknochen	
<b>Arteriosklerose</b>	Spechtwurzkraut, Diptam, Ameisenhaufenbad, Gewürznelken, Lindenwurzelerdesauna, Walfleisch, Tausendgüldenkraut, Muskatnußsuppe, Balsamatwerge, Quittenfrucht, Saphir, Zwiebel, Diamant, Wermutelixier.	
<b>Arteriosklerose durch Diabetes</b>	Ulmenholzfeuerwärmee.	
<b>Arteriosklerotischer Hochdruck</b>	Gewürznelken.	
<b>Arthritis</b>	Nußwurzelerdesauna, Walfleisch, Eschenblätterpackung, Quittenfrucht, gemischtes Selleriepulver, Diamant.	
<b>Gelenksentzündung.</b>	Wermutsalbe.	
<b>Arthritis deformans</b>	Rinds- oder Kalbsfußsuppe, Nußwurzelerdesauna, Walfleisch, Eschenblätterpackung, gemischtes Selleriepulver.	
<b>Arthrose</b>	Goldwein.	
<b>Gelenkserkrankung.</b>	Dinkel.	
<b>Arzneimittelallergie</b>	Ringelblume.	
<b>Arzneimittelschäden</b>	Rinds- oder Kalbsfußsuppe, Rettich-Fenchelmischung, Lavendel-(Speik-) Elixier, Rettichwurzelpulver, Benediktenkraut.	
<b>Arzneivergiftung</b>		
<b>Asthenie</b>		
<b>Kraftlosigkeit, Schwäche</b>		



A	Krankheit	Heilmittel
	<b>Astheniker</b> Mensch mit schwacher Konstitution.	Brennesselöl.
	<b>Asthma</b>	Alant-Feigen-Abkochung, Dill-Liebstöckelelixir, Schaflunge, Schwanenleber.
	<b>Asthma chronisches.</b> Chronische Atemnot, schweres Atemholen.	Hirschzungenelixier.
	<b>Asthma cardiale</b> Anfallsweise auftretende Atemnot.	Meerrettich-Galgant-Mischung.
	<b>Aszites</b> Bauchwassersucht.	Meerrettich-Galgant-Mischung.
	<b>Ataxie</b> Störung der Koordination von Bewegungsabläufen.	Tausendgüldenkraut.
	<b>Atemgeruch</b>	Salbeiwein.
	<b>Atemnot</b>	Elfenbeinwein, Lungenkrautwein, Lavendel-(Speik-)Elixier.
	<b>Atemnot, nächtliche</b>	Meerrettich-Galgant-Mischung.
	<b>Atemwege, allgemein</b>	Fenchel, Fencheltabletten.
	<b>Atrophie</b> Organ-, Gewebeschwund durch Ernährungsmangel.	Edelkastanien (Maroni), Petersiliengemüse.
	<b>Atrophie der Magenschleimhaut</b>	Wildganssuppe, Galgantlatwerge.
	<b>Ätzungen</b>	Achat.
	<b>Auffassungsgabe, schwache</b>	Chrysolith.
	<b>Aufregung</b>	Achat.
	<b>Aufstoßen</b>	Poleiminzenblätter, Fenchelsamen.



<i>Krankheit</i>	<i>Heilmittel</i>	A
<b>Augen, allgemein</b>	Frisches Farnkraut, Fenchelsamen, Wermutelixier, Rebstockwasser.	
<b>Augen, für klare</b>	Süßholzwurzel	
<b>Augen, tränende</b>	Sellerie-Fenchel-Pflanzenbrei.	
<b>Augen, trockene</b>	Taufrische Rosenblätter, Stör-fischgalle.	
<b>Augen, verklebte</b>	Frankenwein.	
<b>Augengeschwür</b>	Wildgansgalle, Hyazinth, Saphir, Onyx.	
<b>Augenleiden</b>	Poleiminzensaft, frisches Farnkraut, Fenchelsamen (bei grünen Augen), Fenchelteig (bei blauen Augen), Zinkwein (bei gefleckten Augen), Föhrennadelsaft, Frankenwein, junge Frühlingsapfelblätter, Poleiminzenblätter, Veilchen-Rosen-Fenchel-Wein, Weihrauchplätzchen, Tannenholzasche, Alantwein, Rebstockwasser.	
<b>Augen, sich verdunkelnd</b>	Bergkristall.	
<b>Augenentzündung</b>	Saphir.	
<b>Augenlicht, verblassend</b>	Onyx.	
<b>Augenreinigung</b>	Frische Sommerlindenblätter, Bertram, Bergkristall.	
<b>Augensekret</b>	Frankenwein.	
<b>Augentrübung</b>	Einfache Rebtropfen, Veilchenöl, Hyazinth.	
<b>Augustkrankheit</b>	Ingwer, Ausleitungskekse.	
<b>Aura, verunreinigte</b>	Chrysolith.	



A-B | *Krankheit*      *Heilmittel*

**Ausfluß**

Blutwurzelelixier, Mutterkraut, Hirschzungenelixier, Wermutelixier.

**Ausschläge**

Kuckuck-Bärenfett-Salbe.  
Akelei, Dill-Liebstöckel-Elixier, Odermennigwein, Silberwein, Türkembundlilie.

**Auswurf, eitriger**

Lorbeerpulver.

**Auswurf, eitriger bei Asthma**

Wacholder-Honigwürze, Heckenrosenelixier.

**Autoaggression**

Gegen das Individuum selbst gerichtet.

Hühnerleber.

**Autoimmunkrankheiten**

Hühnerleber.

Gegen körpereigene Substanzen gerichtete Antikörper.

**Azidose**

Ysop.

Störung im Säure-, Basenhaushalt.

**Bandscheiben, stärkend**

Rinds-, Kalbsfußsuppe, Petersilien-Rosenöl-Packung.

**Bandscheibenschaden**

Eschenblätterpackung, Galgantwurzelwein.

**Bandscheiben-schmerzen**

Weizenkörner.

**Bartflechte**

Elsterschmalz.

**Basedow**

Engelsüßmischpulver.

Augenprobleme, Struma.

**Bauchfellentzündung**

Prasem.

**Bauchhöhle**

Rubin.

**Infektionen.**



<i>Krankheit</i>	<i>Heilmittel</i>	B
<b>Bauchkrämpfe</b>	Kirschkerne, Kranichleber.	
<b>Bauchschmerzen</b>	Mutterkraut, Apfelbaumwurzel-erde, Leinsamen, frische Wegerich-blätten, Bergkristall.	
<b>Bauchspeicheldrüsen-störung</b>	Hirschzungenelixier, Odermennigpills, Wermutelixier, Tannencreme.	
<b>Bechterew</b>	Kupferwein	
<b>Wirbelentzündung</b>		
<b>Bedrücktheit</b>	Onyx	
<b>Beingeschwür</b>	Bohnenmehl-Fenchel-Mischung, Zaunrübe (giftig), Blutwurzelelixier, Smaragd.	
<b>Beingeschwür, infiziertes.</b>	Beifußhonig	
<b>Beingesundheit</b>	Dachsfellschuhe (Schuheinlagen).	
<b>Beinleiden</b>	Gemischtes Bertrampulver.	
<b>Beinschmerzen</b>	Gemischtes Bertrampulver.	
<b>Besessenheit</b>	Chrysopras, Saphir.	
<b>Bettnässen</b>	Salbeiblätter.	
<b>Bewußtsein, soll zurückkehren</b>	Smaragd.	
<b>Bienenstich</b>	Wegerichsaft-Urtinktur.	
<b>Bindegewebsschwäche</b>	Rinds-, Kalbsfußsuppe, Andornkraut.	
<b>Bindehautentzündung</b>	Frankenwein, einfache Rebtropfen, Amethyst, Saphir.	
<b>Blähbauch</b>	Wermutelixier, Wassermelze.	
<b>Blähhals</b>	Liebstöckelmischung	

B | *Krankheit*      *Heilmittel***Blähungen**

Fenchelsamen, Onyxessig, Sma-  
ragd, Rettich-Fenchel-Mischung,  
Schafleber, Bachminzenpulver,  
Lorbeerkekspulver, Lorbeer-  
küchlein, Bergkristall, Oder-  
mennigwein, Pfingstrosenelixier,  
Raifarnsuppe, Rehfleisch, Kerbel-  
Dill-Knödel, Rettichwurzelpulver.  
Salbeiblätter, Ligurstein.

**Blasenentzündung**

Klettenblätter, Petersilie-Stein-  
brech-Mischung, Schwertlilien-  
(Iris)-wurzel, Spechtwurzkraut  
(Diptam), Steinbrechsamen,  
Storchenschnabel.

**Blasenziehendes Mittel** Schwanenfettsalbe.**Blinddarm, allgemein** Wegerichblätter.**Appendix**

Salbeisalbe.

**Blinddarmentzündung** Salbeisalbe.**Blutbild, für gutes**

Fenchelsamen.

**Blutbrechen**

Salbeiweinsuppe, Salbei.

**Blutdruck, allgemein**

Gemischtes Lattichpulper,

Fenchelsamen.

**Blutdruck, hoher**

Apfelsaft-Hirschleder,

**Hypertonie**

Zitwerwurzel, Habichtskraut,

Gewürznelken, Galgantlatwerge,

Muskatnußsuppe, Weihrauch-

pfannkuchen, Bibernelle-

mischung, Bibernelle-Mischkeks,

Weinrautensalbe, Diamant,

Fenchelmischpulver, Sivesan,

Jaspis, Attichkraut, Veilchenfett,

Gundelrebenkraut.